

# Amt Achterwehr

## *Niederschrift*

über die öffentliche Sitzung des Amtsausschusses des  
Amtes Achterwehr  
am Dienstag,  
21.03.2017 um 18:00 Uhr  
im Sitzungssaal der Amtsverwaltung

Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:55 Uhr

Gesetzl. Mitgliederzahl: 14

Anzahl der Besucher: 1 Herr Müller (Kieler Nachrichten)

### Anwesend:

#### a) Stimmberechtigt:

- |     |                       |                        |
|-----|-----------------------|------------------------|
| 1.  | Amtsausschussmitglied | Dr. Detlef Ufert       |
| 2.  | Amtsausschussmitglied | Anne Katrin Kittmann   |
| 3.  | Amtsausschussmitglied | Dr. Bartelt Brouer     |
| 4.  | Amtsausschussmitglied | Thorsten Schwanebeck   |
| 5.  | Amtsausschussmitglied | Petra Paulsen          |
| 6.  | Amtsausschussmitglied | Rolf Sebelin           |
| 7.  | Amtsausschussmitglied | Bernd-Uwe Kracht       |
| 8.  | Amtsausschussmitglied | Marko Schiefelbein     |
| 9.  | Amtsausschussmitglied | Anke Szodruch          |
| 10. | Amtsausschussmitglied | Klaus Langer           |
| 11. | Amtsausschussmitglied | Frank Stephan          |
| 12. | Amtsausschussmitglied | Adolf Dibbern          |
| 13. | Amtsausschussmitglied | Rolf-Dieter Carstensen |

#### b) es fehlt entschuldigt:

- |    |                       |              |
|----|-----------------------|--------------|
| 1. | Amtsausschussmitglied | Sabine Sager |
|----|-----------------------|--------------|

#### c.) Nicht stimmberechtigt:

Amtsleiter	Joachim Brand
Kämmerer	Marco Carstensen
Hauptamt	Andreas Kock
Bauamt	Christian Jöhnk
Hauptamtsmitarbeiter	Marc Reiser – Protokollführer
Personalrat	Jan-Henrik Holm

#### d.) Gäste:

Diakonie Altholstein	Frau Dr. Constanze von Wildenradt	zu TOP 5
Diakonie Altholstein	Frau Meike Jacobsen	zu TOP 5

Die Mitglieder des Amtsausschusses des Amtes Achterwehr waren durch Einladung vom 09.03.2017 auf Dienstag, 21.03.2017 um 18.00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

AV Dr. Ufert begrüßt die Anwesenden und bittet diese vor Eintritt in die Tagesordnung in Erinnerung an die kürzlich verstorbene Mitarbeiterin der Amtsverwaltung, Frau Sandra Glüsing, um Einlegung einer Gedenkminute.

Anschließend stellt er fest, dass gegen Form und Frist der Einladung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Amtsausschuss ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

Somit ergibt sich folgende Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerinnen und Einwohner fragen
3. Bericht des Amtsdirektors
4. Protokoll der Sitzung vom 13.12.2016
5. Information zur Tätigkeit der gemeinsamen Vermittlungsstelle für Kindertagespflege sowie Maßnahmen des Kreises (Vortrag Frau Jacobsen)
6. Entsendung des Amtsdirektors in die Gesellschafterversammlung der Abwasserentsorgung Amt Achterwehr (AEAG)
7. Jahresabschluss 2015 Wasserwerk
8. Sanierung Wasserleitung Insp.-Weimar-Weg 11-15, Achterwehr
9. Stellungnahme zum Bericht über die überörtliche unvermutete Prüfung der Finanzbuchhaltung des Amtes Achterwehr vom 19.01.2017
10. Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages über den Beitritt zum IT-Zweckverband Kommunit
11. Einführung des Ratsinformationssystems Allris
12. Entwicklung Verwaltungsgebäude/Archiv
13. Verschiedenes

## **TOP 2 Einwohnerinnen und Einwohner fragen**

Es werden keine Fragen vorgebracht.

## **TOP 3 Bericht des Amtsdirektors**

Der Bericht des Amtsdirektors ist diesem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

#### **TOP 4            Protokoll der Sitzung vom 13.12.2016**

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 13.12.2016 werden keine Einwendungen erhoben. Es gilt somit als festgestellt.

#### **TOP 5            Information zur Tätigkeit der gemeinsamen Vermittlungsstelle für Kindertagespflege sowie Maßnahmen des Kreises**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilt der Vorsitzende Frau Dr. Wildenradt und Frau Jacobsen von der Diakonie Altholstein das Wort, die eingeladen wurden, um in diesem Kreis ihre bisherigen Aufgaben und Tätigkeiten vorzustellen.

Frau Jacobsen berichtet anhand des Jahresberichtes 2016, der als Tischvorlage jedem Amtsausschussmitglied vorliegt und dem Originalprotokoll als Anlage 2 beigelegt ist, über ihre Arbeit in dem vergangenen und laufenden Jahr.

Anschließende Fragen zur Finanzierung, Qualifizierungsmaßnahmen und speziellen Tätigkeiten im Rahmen der Vermittlung werden hinreichend von Frau Dr. Wildenradt und Frau Jacobsen beantwortet.

Amtsausschussmitglied Langer merkt kritisch an, dass die Kindertagespflege als Konkurrenz zu öffentlichen Einrichtungen angesehen werden könnte; insbesondere im Hinblick auf die Auslastung der gemeindlichen Kindergärten.

Frau Dr. Wildenradt erwidert, dass die Kindertagespflege vielmehr als Alternative bzw. Ergänzung angesehen werden müsse. Amtsausschussmitglied Herr Kracht merkt an, dass dieses Angebot auch von vielen Eltern in Anspruch genommen wird, deren Arbeitszeit in den Nachmittags- bzw. Abendstunden liegt. Er sehe somit auch nicht die direkte Konkurrenz zu den öffentlichen Einrichtungen.

Der Vorsitzende zeigt anhand einer Grafik das Verhältnis der Anzahl der Kinder, die sich derzeit in der Tagespflege und der Kinder, die sich derzeit in Kindergärten befinden und stellt fest, dass im Amt Achterwehr ca. 80% aller Kinder die Kindergärten besuchen. Die Grafik ist dem Protokoll als Anlage 3 beigelegt.

Im Ergebnis werden die Ausführungen zur Kenntnis genommen.

#### **TOP 6            Entsendung des Amtsdirektors in die Gesellschafterversammlung der Abwasserentsorgung Amt Achterwehr (AEAG)**

Der Vorsitzende berichtet, dass in der Sitzung des Finanz- und Bauausschusses der Vorschlag vorgetragen wurde, den Amtsdirektor als zusätzlichen Vertreter des Amtes in die Gesellschafterversammlung der Abwasserentsorgung Amt Achterwehr GmbH zu entsenden.

Herr Kock, Leiter des Hauptamtes, berichtet, dass derzeit seitens des Amtes als Mehrheitsgesellschafter ein Sitz in diesem Gremium unbesetzt ist und hier für koordinierende Maßnahmen zwischen Gesellschaft und Verwaltung der Amtsdirektor als Leiter der Verwaltung sicherlich die geeignete Person wäre.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender Beschluss:

*Der Amtsausschuss beschließt, dass der Amtsdirektor, Herr Joachim Brand, als zusätzlicher Vertreter des Amtes in die Gesellschafterversammlung der Abwasserentsorgung Amt Achterwehr GmbH entsendet wird.*

STV: einstimmig dafür

An der Abstimmung haben nur die Amtsausschussmitglieder der betroffenen Gemeinden Achterwehr, Felde, Krummwisch, Bredenbek, Quarnbek und Westensee teilgenommen.

## **TOP 7 Jahresabschluss 2015 Wasserwerk**

Der Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 Amt Achterwehr Wasserwerk liegt jedem Amtsausschussmitglied vor und ist dem Originalprotokoll als Anlage 4 beigelegt.

Herr Dr. Ufert und Herr Sebelin berichten kurz, dass der Jahresabschluss in der letzten Sitzung des Wasserversorgungsausschusses besprochen wurde und die Empfehlung zur Genehmigung an den Amtsausschuss erging.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender Beschluss:

*Der Amtsausschuss genehmigt den Jahresabschluss 2015 Amt Achterwehr Wasserwerk in der vorliegenden Fassung.*

STV: einstimmig dafür.

An der Abstimmung haben nur die Amtsausschussmitglieder der betroffenen Gemeinden Achterwehr, Felde, Krummwisch und Quarnbek teilgenommen.

## **TOP 8 Sanierung Wasserleitung Insp.-Weimar-Weg 11-15, Achterwehr**

Zu diesem TOP erteilt der Vorsitzende Herr Sebelin das Wort. Dieser berichtet kurz aus der Beratung des Wasserversorgungsausschusses zu dieser Thematik. Insbesondere begründet er die Entscheidung/ Empfehlung des Ausschusses, sich für die teurere Variante (ca. 102.000,00 €) entschieden zu haben:

Der erhebliche Nachteil der günstigeren Variante besteht darin, dass die derzeitigen Leitungen auf privatem Grund liegen und dort bei evtl. späterer Anschlusserneuerung weitere Kosten entstehen würden. Deshalb sollen die Leitungen im öffentlichen Bereich verlegt werden.

Die nötigen Mittel für diese Maßnahme sind bereits vorsorglich im Haushalt 2017 ausgewiesen und können über eine entsprechende Kreditaufnahme gegenfinanziert werden.

Im Anschluss ergeht folgender Beschluss:

*Der Amtsausschuss beschließt, entsprechend der vorgelegten Planungen im Bereich des Inspektor-Weimar-Weges in Achterwehr die vorhandenen TW-Leitung auf der Ostseite neu zu verlegen und dabei die Hausanschlüsse der Grundstücke 8-18 entsprechend anzupassen. Die Grundstücke 11, 13 und 15 auf der westlichen Straßenseite sollen an diese Leitung mittels Unterpressung der L 48 angeschlossen werden.*

*Zugleich wird der Amtsdirektor ermächtigt, nach Ausschreibung der Leistung, dem wirtschaftlich günstigsten Anbieter den Auftrag zu erteilen.*

STV:            einstimmig dafür.

An der Abstimmung haben nur die Amtsausschussmitglieder der betroffenen Gemeinden Achterwehr, Felde, Krummisch und Quarnbek teilgenommen.

#### **TOP 9            Stellungnahme zum Bericht über die überörtliche Prüfung der Finanzbuchhaltung des Amtes Achterwehr vom 19.01.2017**

Der Ausschussvorsitzende erteilt hierzu dem Kämmerer der Amtsverwaltung das Wort. Dieser verweist die Amtsausschussmitglieder auf den mit der Einladung versandten Prüfbericht sowie den von der Verwaltung erarbeiteten Entwurf einer entsprechenden Stellungnahme hierzu. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass der Amtskasse im Wesentlichen eine ordnungsgemäße Aufgabenerledigung bescheinigt wurde. Die getroffenen Beanstandungen wurden bereits überwiegend behoben bzw. es wurden entsprechende Maßnahmen getroffen, um den Vorgaben des Prüfungsamtes zukünftig gerecht zu werden.

Im Anschluss ergeht folgender Beschluss:

*Der Amtsausschuss nimmt den Prüfbericht zur Kenntnis und stimmt dem vorgelegten Entwurf der erarbeiteten Stellungnahme zu. Der Entwurf der Stellungnahme ist dem Originalprotokoll als Anlage 5 beigelegt.*

STV:            einstimmig dafür.

#### **TOP 10           Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages über den Beitritt zum IT-Zweckverband Kommunit**

Herr Dr. Ufert erteilt zu diesem TOP dem Vorsitzenden des Finanz- und Bauausschusses, Herrn Rolf-Dieter Carstensen, das Wort. Dieser verweist zunächst auf den entsprechenden Beschluss des Amtsausschusses vom 08.11.2016, in dem der Beitritt zum IT-Zweckverband Kommunit zum nächstmöglichen Zeitpunkt beschlossen wurde. Rechtliche Grundlage für einen solchen Beitritt stellt der Abschluss eines entsprechenden öffentlich-rechtlichen Vertrages dar, welcher als Entwurf den Amtsausschussmitgliedern bereits mit der Einladung zugegangen ist. Dieser Entwurf ist dem Originalprotokoll als Anlage 6 beigelegt.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender Beschluss:

*Der Amtsausschuss stimmt dem Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages über den Beitritt des Amtes in den IT-Zweckverband Kommunit zum 01.07.2017 und der damit verbundenen Übertragung der IT-Dienstleistungsaufgaben auf den Zweckverband auf Basis des vorliegendem Entwurfes zu und ermächtigt den Amtsdirektor, diesen Vertrag zu unterzeichnen.*

*Die Vertretung des Amtes in den Gremien des Zweckverbandes soll grundsätzlich durch den Amtsdirektor erfolgen; dieser kann in begründeten Fällen eine/n Beschäftigte/n der Amtsverwaltung mit seiner Stellvertretung beauftragen.*

STV:            einstimmig dafür.

## **TOP 11        Einführung des Ratsinformationssystems Allris**

Wiederum erhält Herr Rolf-Dieter Carstensen das Wort und berichtet kurz aus der Beratung im Finanz- und Bauausschuss zu diesem Vorhaben. Er erklärt weiterhin, dass der Ausschuss anregt, hinsichtlich der Einbindung des Ratsinformationssystems in den Webauftritt des Amtes, diesen Auftritt insgesamt einer Überarbeitung zu unterziehen, da er altersbedingt nicht mehr den gängigen Standards für entsprechende Webauftritte entspricht. Das Einverständnis des Amtsausschusses vorausgesetzt, würde die Verwaltung hierfür möglichst kurzfristig einige Angebote einholen, so dass hierüber dann möglichst zeitnah auch vor dem Hintergrund der finanziellen Auswirkungen beschlossen werden kann. Dabei wäre dann ggf. auch zu prüfen, inwieweit die gemeindlichen Seiten -bei Bedarf- entsprechend einbezogen werden können.

In diesem Zusammenhang fragt Amtsausschussmitglied Frau Paulsen, wann mit einer Einführung des Ratsinformationssystems zu rechnen ist.

Der Amtsdirektor erklärt, dass es beabsichtigt ist, nach entsprechender Testphase, den „Echtbetrieb“ spätestens nach der nächsten Kommunalwahl im Jahr 2018 aufzunehmen.

Im Anschluss ergeht folgender Beschluss:

*Der Amtsausschuss beschließt die Einführung des Ratsinformationssystems Allris für die Amtsverwaltung Achterwehr. Gleichzeitig wird der Amtsdirektor ermächtigt, die erforderlichen Beauftragungen vorzunehmen.*

*Ferner wird die Verwaltung gebeten, möglichst zeitnah Angebote für die Überarbeitung der Webseite des Amtes und ggf. der Gemeinden einzuholen.*

STV:            einstimmig dafür

## TOP 12      Entwicklung Verwaltungsgebäude/Archiv

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erläutert Herr Rolf-Dieter Carstensen nochmals die bisherigen „Eckpunkte“ (Sanierung, Neubau, Standort, Kosten) der bisherigen Diskussionsgrundlagen in der gebildeten Arbeitsgruppe und im Finanz- und Bauausschuss. Anschließend wird eine Tischvorlage an alle Ausschussmitglieder mit folgendem Inhalt verteilt:

Die Tischvorlage ist dem Protokoll als Anlage 7 beigelegt.

Nachdem die Tischvorlage von allen gelesen wurde, erfolgt eine rege Diskussion über die finanziellen Auswirkungen auf die Gemeinden und über die Standortfrage. Insbesondere die Höhe der von der Gemeinde Felde zugesagten zusätzlichen Finanzierungsbeteiligung aus den Mitteln ihrer jährlichen Sonderschlüsselzuweisung als ländlicher Zentralort steht im Fokus der Diskussion. Die Gemeinde Felde hat eine zusätzliche Beteiligung in Höhe von 12,5% der jährlichen Mittel angeboten.

Aus Sicht der Mitglieder des Amtsausschusses besteht Bedarf, mit der Gemeinde Felde über die Verwendung der jährlichen Sonderschlüsselzuweisung als ländlicher Zentralort insgesamt in ein Gespräch zu kommen. Nach Meinung einiger Mitglieder des Amtsausschusses ist dabei auch eine höhere Beteiligung der Gemeinde Felde an den Kosten der Errichtung einer Amtsverwaltung in Felde denkbar bzw. erforderlich.

Die Vertreter der Gemeinde Felde signalisieren hinsichtlich der Verwendung der Sonderschlüsselzuweisungen (LZO) generell Gesprächsbereitschaft, halten die angebotenen 12,5% jedoch für auskömmlich.

Es wird angemerkt, dass neben Felde auch in den Gemeinden Achterwehr, Melsdorf und Bredenbek Grundstücke, die sich grundsätzlich für ein Amtsgebäude eignen, vorhanden sind.

Herr Schiefelbein berichtet aus der Sitzung der Gemeindevertretung Krummwisch, dass dort Bedenken gegen einen Neubau der Amtsverwaltung erhoben wurden. Die finanzielle Belastung der Gemeinde werde als zu hoch eingeschätzt.

Im Anschluss erläutert der Kämmerer des Amtes Achterwehr, Herr Marco Carstensen, wie sich die Finanzierung eines neuen Gebäudes unter Berücksichtigung der derzeitigen und zukünftigen Bedingungen auf die einzelnen Gemeinden auswirken würde (ist als Anlage 8 diesem Protokoll beigelegt).

### Es ergehen folgende Beschlüsse:

- a) *Der Amtsausschuss beschließt, dass grundsätzlich die Planungen für einen Neubau des Amtsgebäudes aufzunehmen sind. Der Amtsdirektor wird beauftragt, die notwendigen Voraussetzungen für die Auswahl von Sonderfachleuten zu schaffen und eine möglichst günstige Finanzierung der Maßnahme zu vereinbaren.*

STV:            einstimmig dafür bei einer Enthaltung

- b) Der Amtsausschuss beschließt hinsichtlich des Standortes für diesen Neubau, dass vorbehaltlich eines bestätigenden Beschlusses durch die Gemeindevertretung Felde in ihrer nächsten Sitzung über die finanzielle Beteiligung der Gemeinde aus LZO Mitteln (12,5 % der jährlichen Sonderschlüsselzuweisung) als Standort grundsätzlich das Ortszentrum der Gemeinde Felde angestrebt wird. Der Amtsdirektor wird ermächtigt, Gespräche mit den Eigentümern über den Ankauf der erforderlichen Fläche zu führen.

STV: einstimmig dafür

---

Vor Eintritt in den TOP 13 verlassen die Amtsausschussmitglieder Herr Dr. Brouer und Herr Schwanebeck die Sitzung

---

### **TOP 13      Verschiedenes**

- Amtsausschussmitglied Klaus Langer informiert darüber, dass er Kontakt mit der Autokraft GmbH aufgenommen hat (Linie 640- Schülerbeförderung von Kronshagen nach der 7. Schulstunde). Von Seiten der Autokraft GmbH bestehen keine Bedenken, wenn der Quarnbeker Schulbus für diese Fahrten eingesetzt würde.

AV Dr. Ufert schließt um 19:55 Uhr die Sitzung.



Dr. Detlef Ufert  
Amtsvorsteher



Marc Reiser  
Protokollführer



## Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Achterwehr am 21.03.2017

## TOP3: Bericht des AD

## A. Entwicklung der Zahl aufgenommener/aufzunehmender Flüchtlinge

<u>Übersicht – Untergebrachter Asylbewerber</u>	
Stand: 17.03.17	
untergebrachte Pers. gesamt:	126
Soll-Aufnahme nach Quote seit 2015	179
Ist-Anahme::	176
noch aufzunehmen:	3
freie Kapazitäten:	
sofort	61
davon	
	21 Westensee, Rosenberg 4 (Falkenhof)
	2 Felde, Jägerslust, Haus 1
	5 Felde, Jägerlust, Haus 2 links
	3 Felde, Jägerlust, Haus 2 rechts
	2 Felde, Jägerslust, Haus 3 links
	6 Felde, Jägerlust, Haus 3 rechts
	6 Felde, Jägerslust, Haus 4 links
	4 Felde, Jägerslust, Haus 4 rechts
	4 Felde, Dorfstrasse 107 (Seegarten)
	6 Quarnbek, Sturenberg 47

	1 Achterwehr, Blangenkoppel 11
	1 Bredenbek, Rolfshörner Weg 57

Die für den 22.3.2017 vorgesehene Dienstbesprechung des Kreises Rendsburg zu Flüchtlingsfragen wurde kurzfristig abgesagt. Die Zuweisungszahlen sind weiter sehr gering. Auf der Dienstversammlung des Kreises Rendsburg am 17.3.2017 in Damp hat der Kreis ausgeführt, dass der Zugang von Asylsuchenden nach Schleswig-Holstein weiterhin rückläufig ist. Von 35.076 Personen in 2015 sank die Zahl auf 9959 Personen in 2016. In den ersten sechs Wochen des Jahres waren es 700. Dem Kreis Rendsburg wurden 2017 bisher 68 Personen zugewiesen. Es wird mit einem weiteren Rückgang gerechnet. Allerdings könnte die Regelung zum Familiennachzug zu Schwankungen bei der Zuweisung führen.

Nähere Informationen können auch dem monatlichen Bericht über die Entwicklung der Zuwanderung im Kreis Rendsburg-Eckernförde entnommen werden, der auf der Homepage des Kreises eingestellt ist (siehe <http://www.kreis-rendsburg-eckernfoerde.de/nc/service/aktuelles/aktuelles/datum/bericht-ueber-die-entwicklung-der-zuwanderung-im-kreis-rendsburg-eckernfoerde.html> ).

Für das Amt Achterwehr ist für diese Woche die Zuweisung einer Person angekündigt.

## **B. Ersatz von Vorhaltekosten**

Am 16. März 2017 ist die Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen aus dem Sondervermögen „Restrukturierungsfonds für von den Kommunen vorgehaltenen Wohnraum (REFUGIUM)“ in Kraft getreten. Sie wird voraussichtlich am 3. April 2017 im Amtsblatt bekannt gemacht.

Auf dieser Grundlage können die amtsfreien Gemeinden und Ämter nunmehr Zuwendungen des Landes für Vorhaltekosten von Flüchtlingsunterkünften im Jahr 2016 (1.3.2016 – 31.12.2016) und für Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen zur Senkung solcher Vorhaltekosten beantragen. Dafür stehen einmalig 10 Millionen Euro zur Verfügung. Die Bagatellgrenze, die für eine Förderung überschritten sein muss, beträgt 15.000.- Euro. Antragsfrist ist der

31. Mai 2017. Es gibt kein Windhund-Verfahren. Alle bis dahin eingegangenen Anträge werden gesammelt und ausgewertet. Da das gesamte Antragsvolumen nicht abgeschätzt werden kann, lässt die Richtlinie Umfang und Höhe der Förderung offen. Dies muss nach Auswertung der Anträge entschieden werden.

Das Amt bereitet derzeit die Antragstellung vor.

## TOP 3

- MS 7 Rollen
- Link Fluddlingsrollen
- Vorhalbkosten 10 Mio

1.3. - 31.12.

### Herausforderungen in der Kindertagespflege

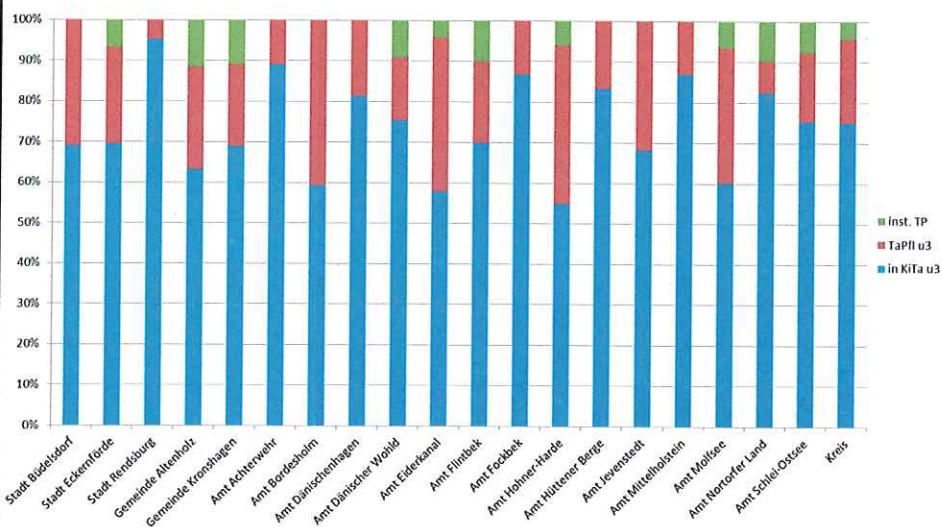
#### Bedeutung der Kindertagespflege

Die Förderung der Kindertagespflege als Aufgabe des Kreises umfasst gemäß § 23 SGB VIII die **Vermittlung** des Kindes zu einer geeigneten Tagespflegeperson, deren **fachliche Beratung, Begleitung und weitere Qualifizierung** sowie die Gewährung einer laufenden Geldleistung an die Tagespflegeperson.

➔ Besondere Bedeutung für die U3-Betreuung

Kreis Rendsburg-Eckernförde Fachbereich Jugend und Familie

### Herausforderungen in der Kindertagespflege



Amt Achterwehr  
Finanzabteilung

### **Ergänzender Beschlussvorschlag zu Top 12 der Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Achterwehr am 21.03.2017**

Im Rahmen der letzten Sitzung des Finanz- und Bauausschusses des Amtes Achterwehr am 01.03.2017 wurde u.a. über die weitere Entwicklung des Verwaltungsgebäudes beraten und eine Beschlussempfehlung an den Amtsausschuss ausgesprochen, wonach grundsätzlich Planungen für einen Neubau eines Amtsgebäudes gestartet werden sollen.

In diesem Zusammenhang wurde dann zwar auch über den möglichen Standort eines neuen Verwaltungsgebäudes diskutiert, eine Beschlussempfehlung in diesem Punkt erfolgte jedoch aufgrund noch unbeantworteter Fragen, insbesondere hinsichtlich einer zusätzlichen finanziellen Beteiligung der Gemeinde Felde aus LZO-Mitteln, nicht.

Zwischenzeitlich hat es in der Gemeinde Felde einen Abstimmungsprozess auf Fraktionsebene zu dieser Frage gegeben. Im Ergebnis ist das nachstehende Angebot an den Amtsausschuss und damit an die amtsangehörigen Gemeinden in den Gremien der Gemeinde Felde konsensfähig (die abschließende Bestätigung durch die GV steht aus zeitlichen Gründen noch aus):

Die Gemeinde Felde ist bereit, sich im Falle des Neubaus der Amtsverwaltung im Bereich des Ortszentrums der Gemeinde Felde an den (laufenden) Finanzierungskosten für diesen Neubau durch den Einsatz von Mitteln aus ihren jährlichen Sonderschlüsselzuweisungen als ländlicher Zentralort (LZO-Mittel) über ihren regulären Anteil an der Amtsumlage hinaus zu beteiligen. Diese zusätzliche Finanzierungsbeteiligung soll jährlich 12,5 % (also 1/8) der jeweiligen Zuweisung an die Gemeinde betragen; dies entspricht ausgehend von den LZO-Mitteln des Jahres 2017 einem Betrag von rd. 46.000 Euro.

Hinsichtlich der Beschlussempfehlung aus dem Finanz- und Bauausschuss vom 01.03.2017 ist anzumerken, dass dessen Umsetzung ohne konkreten Grundstücksbezug nur sehr eingeschränkt möglich ist. Um hier tatsächlich die erforderlichen weiteren Planungsschritte einleiten zu können, wäre auch eine grundsätzliche Beschlussfassung über den voraussichtlichen Standort des zu planenden Neubaus wünschenswert. Vor diesem Hintergrund regt die Verwaltung für die Sitzung des Amtsausschusses folgende, ergänzende Beschlussfassung an:

#### **Beschluss:**

Entsprechend der Empfehlung des Finanz- und Bauausschusses vom 01. März 2017 beschließt der Amtsausschuss, dass grundsätzlich die Planungen für einen Neubau des Amtsgebäudes aufzunehmen sind. Der Amtsdirektor wird beauftragt, die notwendigen Voraussetzungen für die Auswahl von Sonderfachleuten zu schaffen und eine möglichst günstige Finanzierung der Maßnahme zu vereinbaren.

Hinsichtlich des Standortes für diesen Neubau beschließt der Amtsausschuss ergänzend, dass vorbehaltlich eines bestätigenden Beschlusses durch die GV Felde in ihrer nächsten Sitzung über die zusätzliche finanzielle Beteiligung der Gemeinde aus ihren LZO Mitteln (siehe oben: 12,5 % der jährlichen Sonderschlüsselweisung) als Standort grundsätzlich das Ortszentrum der Gemeinde Felde angestrebt wird und der Amtsdirektor ermächtigt wird, Gespräche mit den Eigentümern über den Ankauf der erforderlichen Fläche zu führen.

Im Auftrag

  
Marco Carstensen  
Kämmerer

## Voraussichtliche Auswirkungen auf die Amtsumlageverpflichtungen der amtsangehörigen Gemeinden

Gemeinde	Umlagegrundlage 2017	Amtsumlage lt. HH 2017 aktuell 18,70%	2,30%	21,00%	mögliche Erhöhungen um ... auf ... 1,73%	20,43%	Anteil der Gemeinde in Prozent
Achterwehr	982.999,00 €	183.820,81 €	22.608,98 €	206.429,79 €	17.005,88 €	200.826,70 €	8,47%
Bredenbek	1.509.412,00 €	282.260,04 €	34.716,48 €	316.976,52 €	26.112,83 €	308.372,87 €	13,00%
Felde	2.273.097,00 €	425.069,14 €	52.281,23 €	477.350,37 €	39.324,58 €	464.393,72 €	19,58%
Krummwisch	685.087,00 €	128.111,27 €	15.757,00 €	143.868,27 €	11.852,01 €	139.963,27 €	5,90%
Mielsdorf	1.948.455,00 €	364.361,09 €	44.814,47 €	409.175,55 €	33.708,27 €	398.069,36 €	16,78%
Ottendorf	919.407,00 €	171.929,11 €	21.146,36 €	193.075,47 €	15.905,74 €	187.834,85 €	7,92%
Quarnbek	1.736.734,00 €	324.769,26 €	39.944,88 €	364.714,14 €	30.045,50 €	354.814,76 €	14,96%
Westensee	1.555.960,00 €	290.964,52 €	35.787,08 €	326.751,60 €	26.918,11 €	317.882,63 €	13,40%
Umlage gesamt		2.171.285,24 €	267.056,47 €	2.438.341,71 €	200.872,91 €	2.372.158,15 €	

## Gegenüberstellung mit Mehrbelastungen aus "kalkulierten" Maßnahmen am bestehenden Standort:

Gemeinde	Maßnahmen am bestehenden Standort			Große Variante (+ 16 Büros) 1,03%
	Neubau Erhöhung Amtsumlage um 2,30 %-Punkte	Minimallösung (Sanierung KG, Brandschutz) 0,29%	Kleine Lösung im Bestand (+ 4 Büros und Lift) 0,41%	
Achterwehr	22.608,98 €	2.809,45 €	4.002,20 €	10.085,91 €
Bredenbek	34.716,48 €	4.313,97 €	6.145,45 €	15.487,09 €
Felde	52.281,23 €	6.496,61 €	9.254,74 €	23.322,76 €
Krummwich	15.757,00 €	1.958,01 €	2.789,28 €	7.029,23 €
Melsdorf	44.814,47 €	5.568,77 €	7.932,98 €	19.991,82 €
Ottendorf	21.146,36 €	2.627,71 €	3.743,29 €	9.433,43 €
Quarnbek	39.944,88 €	4.963,66 €	7.070,98 €	17.819,49 €
Westensee	35.787,08 €	4.447,00 €	6.334,97 €	15.964,69 €
Jährliche Gesamtkosten				119.134,43 €